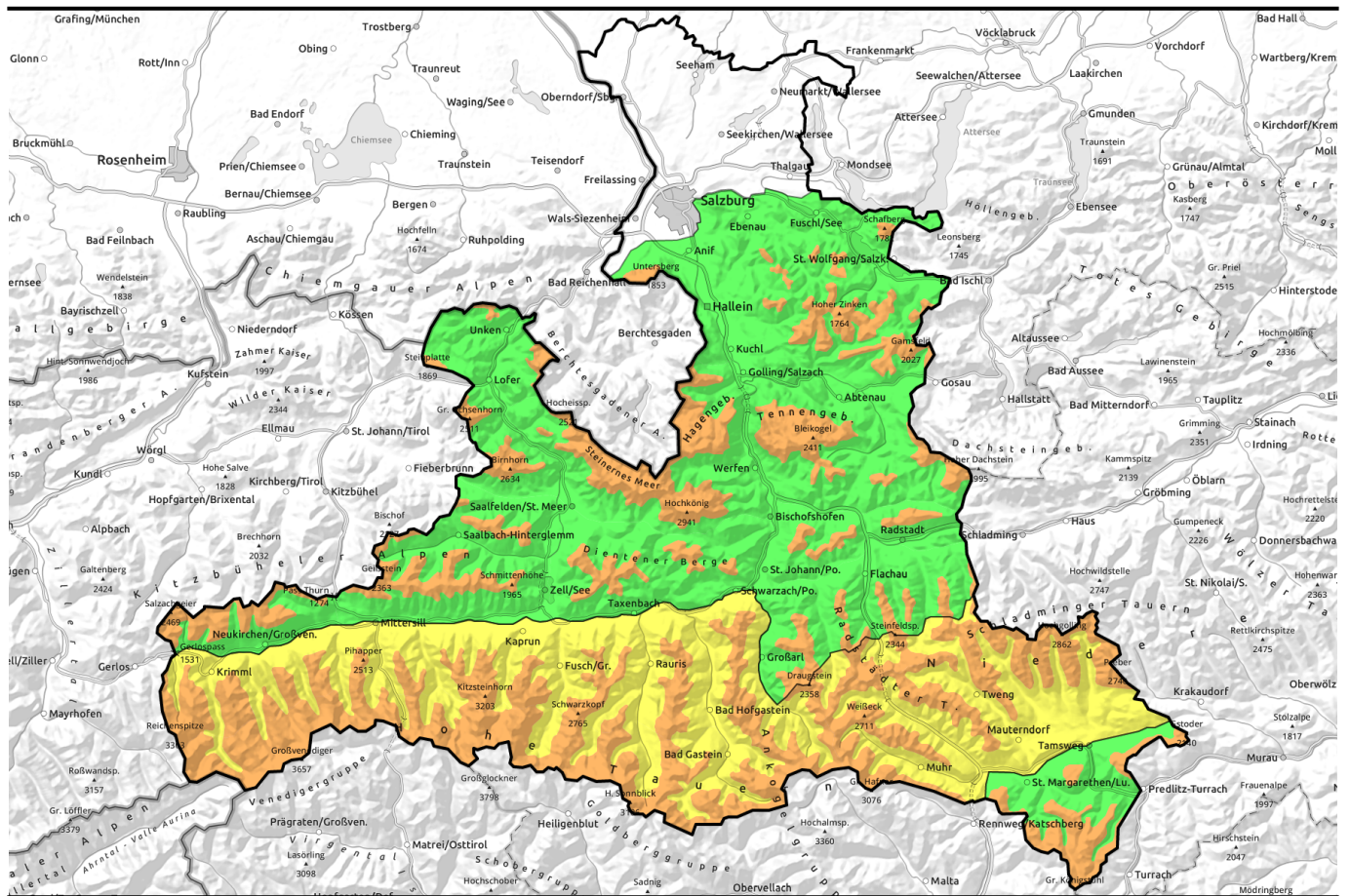



# 07.12.2021

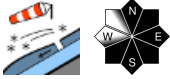



## Auflebender Westwind bildet frischen Triebsschnee

- 



Waldgrenze

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge


- 

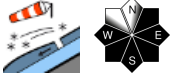
Waldgrenze

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm


- 

Waldgrenze

Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

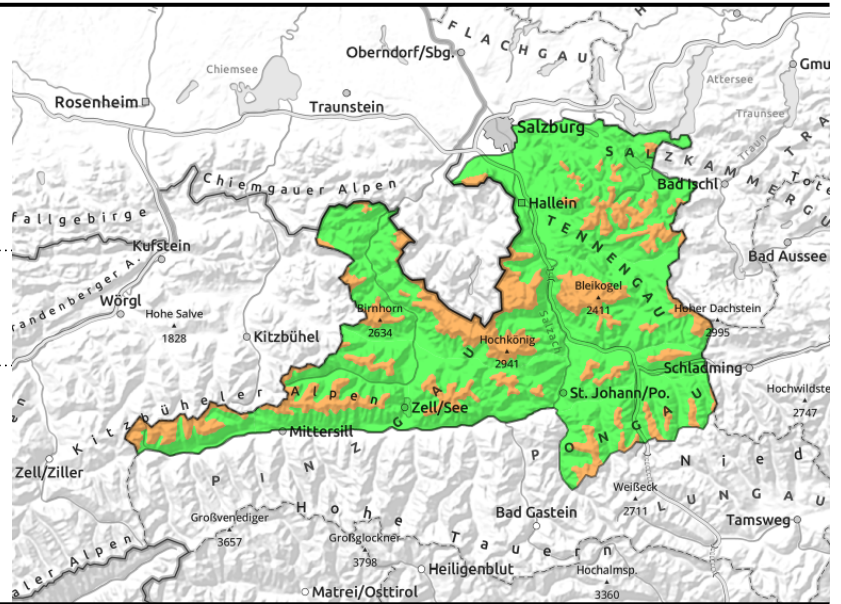




### Exposition



# 07.12.2021

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge**



  Frischer Triebsschnee ober der Waldgrenze, leicht auslösbar, klein bis teilweise groß

## Westwind bildet labile Triebsschneepakte

Die Lawinengefahr ist bis knapp über die Waldgrenze GERING, ab dem Waldrand aufwärts je nach Windeinfluss ERHEBLICH.

Gefahrenmomente konzentrieren sich auf kammnahe und kammferne Steilbereiche der Richtungen (N-O-SW). Dort kann man leicht frische Triebsschneepakte auslösen. Die Gefahrenstellen werden mit zunehmender Höhe und Windeinfluss mehr. Bereits das Gewicht einer Person kann zur Auslösung ausreichen. Kleine bis einzelne große Schneebretter sind möglich. Gefahrenstellen sind gut erkennbar.

## Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee ist kalt und locker. Mit dem auflebenden Wind bilden sich weiche Triebsschneepakete, die auf dem lockeren und kalten Schnee liegen und leicht auslösbar sind. Die Altschneedecke ist relativ kompakt, im klassischen Dezember-Skitourenengelände hat sie zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten. Ein potenzielles Altschneeproblem gibt es in den Hochlagen im Nordsektor oberhalb von etwa 2200 m (Hochkönig, Steinberge).

## Wetter

Tagsüber ziehen dichte Wolken mit ein bisschen Schneefall durch (bis 5 cm). Ober der Waldgrenze weht starker Westwind um 30 bis 40 km/h. In den Hochlagen auch stürmisch. Im Lauf des Nachmittags lockern die Wolken auf. In 2000 m hat es um -9 Grad, in 3000m um -16 Grad. Am Mittwoch starker Südföhn. Hohe Wolken dämpfen die Sonne, die Berge sind oft frei. Starker Südwind mit 40 bis 50 km/h. Erwärmung: In 2000 m hat es -1 Grad, in 3000 m hat es um -6 Grad.

## Tendenz

Mit dem starken Föhn und der Erwärmung bilden sich weitere labile Triebsschneepakete. Gefahreneinstufung ist ober der Waldgrenze verbreitet ERHEBLICH.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

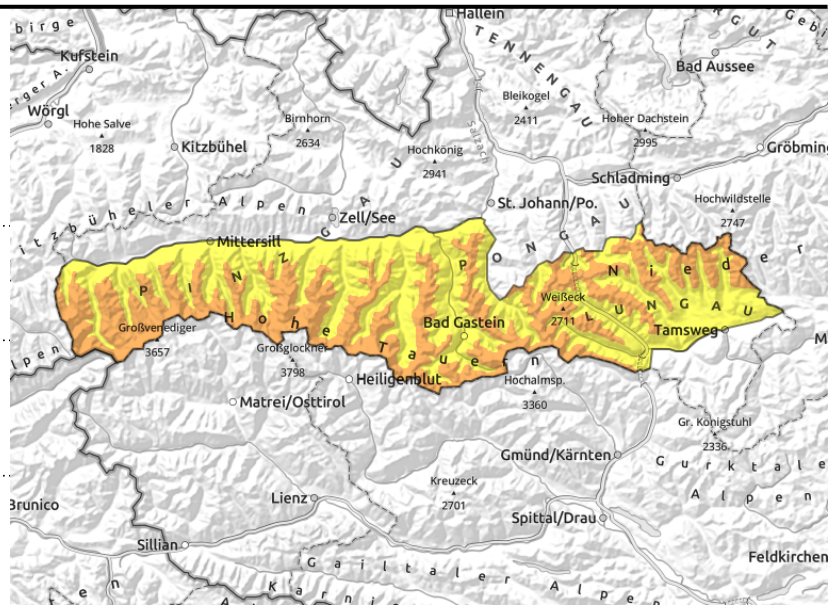


### Exposition



**07.12.2021**

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,  
Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd,  
Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm**



Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter  
Geländekanten, im  
Waldrandbereich



in schattigen Lagen und  
hochalpin, beginnend ab ca.  
2200 m aufwärts

## Viele labile Tribschneepakete im freien Gelände

Zurückhaltung ist weiterhin angesagt! Der starke Wind und das versteckte Altschneeproblem mit zunehmender Höhe sorgen für zahlreiche Gefahrenstellen, die teilweise schon durch den Impuls einer Person auslösbar sein können. Die Lawinengefahr ist **ERHEBLICH** ab der Waldgrenze aufwärts. Vorsicht und Zurückhaltung gilt eigentlich in allen Richtungen, besonders heikel sind aber die Richtungen (NO-S-SW). Die ausgelösten Schneebretter können groß werden. Durch abgewehrte Geländepartien und der allgemein noch hohen Bodenrauigkeit im Touren Gelände kann man die Gefahrenstellen noch leicht unterschätzen.

### Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee ist noch kalt und verbreitet locker. Der auflebende und starke West/Nordwestwind bildet neue und teils umfangreiche weiche Tribschneepakete, die auf dem lockeren und kalten Schnee liegen und leicht auslösbar sind.

In Höhen ab ca. 2200 m aufwärts gibt es zumindest im erweiterten Nordsektor unter dem Harschdeckel von Mitte November eine dünne Sollbruchstelle (Altschneeproblem), die relevant ist.

### Wetter

Tagsüber ziehen dichte Wolken mit ein bisschen Schneefall durch (bis 5 cm). Ober der Waldgrenze weht starker Westwind um 40 bis 50 km/h. In den Hochlagen auch stürmisch. Im Lauf des Nachmittags lockern die Wolken auf. In 2000 m hat es um -9 Grad, in 3000 m um -16 Grad.

Am Mittwoch stürmischer Südföhn. Hohe Wolken dämpfen die Sonne, die Berge sind oft frei. Der direkte Tauernhauptkamm steckt von Süden her zum Teil in Wolken. In den Hochlagen und Föhnschneisen 70 bis 100 km/h, sonst um 50 km/h. Erwärmung: In 2000 m hat es -5 Grad, in 3000 m hat es um -6 Grad.

### Tendenz

Heikel. Der Föhn lebt den Tribschnee wieder in eine andere Richtung! Der kompakte Föhntripschnee ist leicht auslösbar, auch spontane Schneebretter sind möglich.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

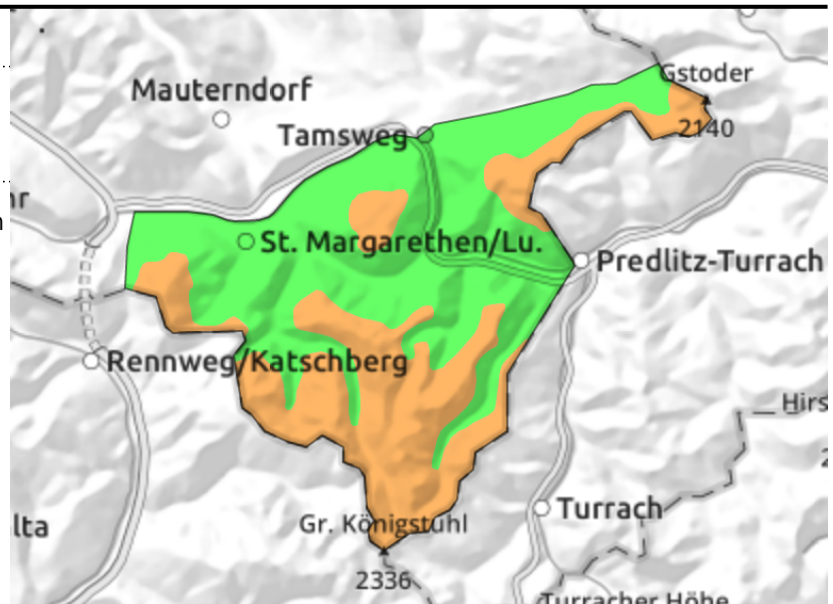


**07.12.2021****Nockberge**

Waldgrenze



Frischer Triebsschnee, in Rinnen und steilen Leehängen

**Starker Wind, labiler Triebsschnee in Rinnen und Leehängen**

Die Lawinengefahr ist bis zur Waldgrenze eher noch GERING, am Waldrand und darüber aber ERHEBLICH.

Gefahrenmomente konzentrieren sich auf eingewehte Rinnen, die direkt neben den abgewehten Zonen liegen und auf steile Leebereiche, auch am Waldrand. Betroffen sind insbesondere die Richtungen (NO-O-S-W). Dort kann man den frischen Triebsschnee mitunter leicht auslösen. Mittlere und einzelne große Schneebretter sind möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Der letzte Neuschnee wurde und wird durch den Nordwest-Wind verfrachtet und in Rinnen und Leehänge abgelegt. Windexponiertes Gelände ist schneearm und abgeblasen. Die teils umfangreiche Triebsschneepakete liegen auf lockeren und kalten Schnee und sind teilweise leicht auslösbar.

**Wetter**

Tagsüber ziehen dichte Wolken durch. Ober der Waldgrenze weht starker Nordwest-Wind um 40 bis 50 km/h. Im Lauf des Nachmittags lockern die Wolken auf. In 2000 m hat es um -9 Grad, in 3000 m um -16 Grad.

Am Mittwoch starker bis stürmischer Südföhn. Hohe Wolken dämpfen die Sonne. Die Berge sind zunächst oft frei, am Nachmittag geraten sie in Wolken und es beginnt am Abend zu schneien. Ober der Waldgrenze 40 bis 60 km/h aus Süd. In 2000 m hat es -5 Grad, in 3000 m hat es um -6 Grad.

**Tendenz**

Heikel. Der Föhn legt den Triebsschnee wieder in eine andere Richtung! Der kompakte Föhntriebsschnee ist leicht auslösbar.

**Lawinprobleme**

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**